

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

CDU

Betreff

Lacrima – Trost schenken, wo Worte fehlen

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 510 Jugendamt.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	48	0
Jahr 2	48	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Ja
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	55 (im PDF-Dokument)
THH	510 Jugendamt
(Mitteilungs-) Vorlage	0883/2025 MV HH
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Lacrima – lateinisch für Träne – ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, in ihrer Trauer aufgefangen und begleitet werden. Das Projekt wurde 2002 innerhalb der evangelischen Jugend in München gegründet und 2007 von der Johanniter-Unfall-Hilfe übernommen und seither stetig weiterentwickelt. Heute bestehen 18 Standorte im gesamten Bundesgebiet, weitere sind in Planung. Alle Leitungen sind eng miteinander vernetzt, treffen sich regelmäßig online und einmal jährlich zu einer mehrtägigen Fachtagung. Grundlage der Arbeit ist ein verbindlicher Leitfaden, der derzeit überarbeitet wird und bundesweit für alle Gruppen gilt.

Lacrima ist ein kostenloses Angebot, das Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum bietet, in dem sie ihre Trauer ausdrücken und verarbeiten können. Auf zwei Kinder kommt jeweils ein ehrenamtlicher Mitarbeitender, der individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht und sie über einen längeren Zeitraum begleitet. Alle Mitarbeitenden werden im Rahmen der Johanniter-Unfall-Hilfe umfassend geschult, absolvieren eine 64-stündige Aufbauschulung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen, Supervisionen und Teambesprechungen teil. Parallel zur Kindergruppe findet eine Elterngruppe im selben Haus statt, was den Kindern Sicherheit gibt und den Familien hilft, gemeinsam Wege im Umgang mit ihrer Trauer zu finden.

In Stuttgart hat Lacrima bereits seine Arbeit aufgenommen. Die erste Kindertrauergruppe ist erfolgreich gestartet, und die Nachfrage wächst stetig. Der Standort in Stuttgart-Rot wurde bewusst gewählt, da es in den umliegenden Stadtteilen bislang kein vergleichbares Angebot gibt und der Ort gut erreichbar ist. Schon jetzt zeigt sich, wie groß der Bedarf an professioneller Begleitung für trauernde Kinder und ihre Familien ist. Aufgrund des starken Zuspruchs und der wachsenden Aufgaben ist eine Erweiterung des Projekts in Planung, um künftig auch weiteren Altersgruppen – etwa Jugendlichen oder jungen Erwachsenen – Unterstützung anbieten zu können. Zudem soll der derzeitige Stellenanteil der hauptamtlichen Projektleitung von 50 Prozent auf 75 Prozent erhöht werden, um die steigenden Anforderungen und den organisatorischen Aufwand angemessen bewältigen zu können. Darüber hinaus sind auch höhere Sachkosten zu erwarten.

Lacrima steht für Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und seelische Gesundheit. Es schenkt Kindern Halt, wenn das Leben aus den Fugen geraten ist, und stärkt Familien in einer der schwersten Zeiten ihres Lebens. Dieses Engagement verdient unsere Unterstützung. Mit einer Förderung im kommenden Doppelhaushalt setzen wir ein wichtiges Zeichen für Kinder,

die Trost und Stabilität brauchen, und für jene, die ihnen mit großem Einsatz und Empathie zur Seite stehen.

Gezeichnet:

Alexander Kotz (Fraktionsvorsitzender)

Isabelle Weichselgartner

Anita von Brühl

Jürgen Sauer